

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 71 (1967)
Heft: 11-12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

drei Heiligen Könige» und *«Flucht nach Ägypten»* bereit. Die Kripplein eignen sich sehr gut zum Schenken, sei es an einzelne Kinder oder an ganze Gruppen und Klassen, und auch Erwachsene kann man damit erfreuen. Preis pro Stück 4 Franken. Bei größeren Bezügen Preis nach Vereinbarung. Bestellungen und Versand: Frau Alice Laurents, Blumenweg 3, 4143 Dornach. M. M.

Der bekannte Musikverlag zum Pelikan, der sich mit der Herausgabe von Werken der Jugend-, Chor- und Kammermusik befaßt, hat im Jahre 1966 die «Pelca»-Schallplatten-Produktion neu ins Verlagsprogramm aufgenommen. Wir möchten in dieser Nummer auf die schöne Langspielplatte *«Weihnachtssingen»* aufmerksam machen. Der Singkreis Zürich, unter Leitung von Willi Gohl, Direktor der Musikschule Winterthur, erfreut uns mit *Weihnachtsliedern* und *Weihnachtschorälen*. Der Berliner-Kinderchor, einer der bekanntesten deutschen Kinderchöre, mit der Spielgruppe des Johannischen Chores, Berlin, singt unter der Leitung des Komponisten Heinz Lau *«Die Weihnachtsgeschichte»*, Kantate nach Worten des Lukas-Evangeliums und alten Weihnachtsliedern. — So wird diese schöne Langspielplatte unser Repertoire weihnachtlicher Musik auf das Schönste ergänzen. ME

Puzzle werden modern. Wer heutzutage die Tugend der Geduld empfiehlt, läuft Gefahr, sich lächerlich zu machen. Nun sind ja auch unsere Zeiten kaum dazu angetan, sich

in Geduld zu üben. Oder doch? Jedenfalls ist festzustellen, daß die kniffligsten aller Spiele zur Zeit eine nie gekannte Beliebtheit erleben: die Puzzles.

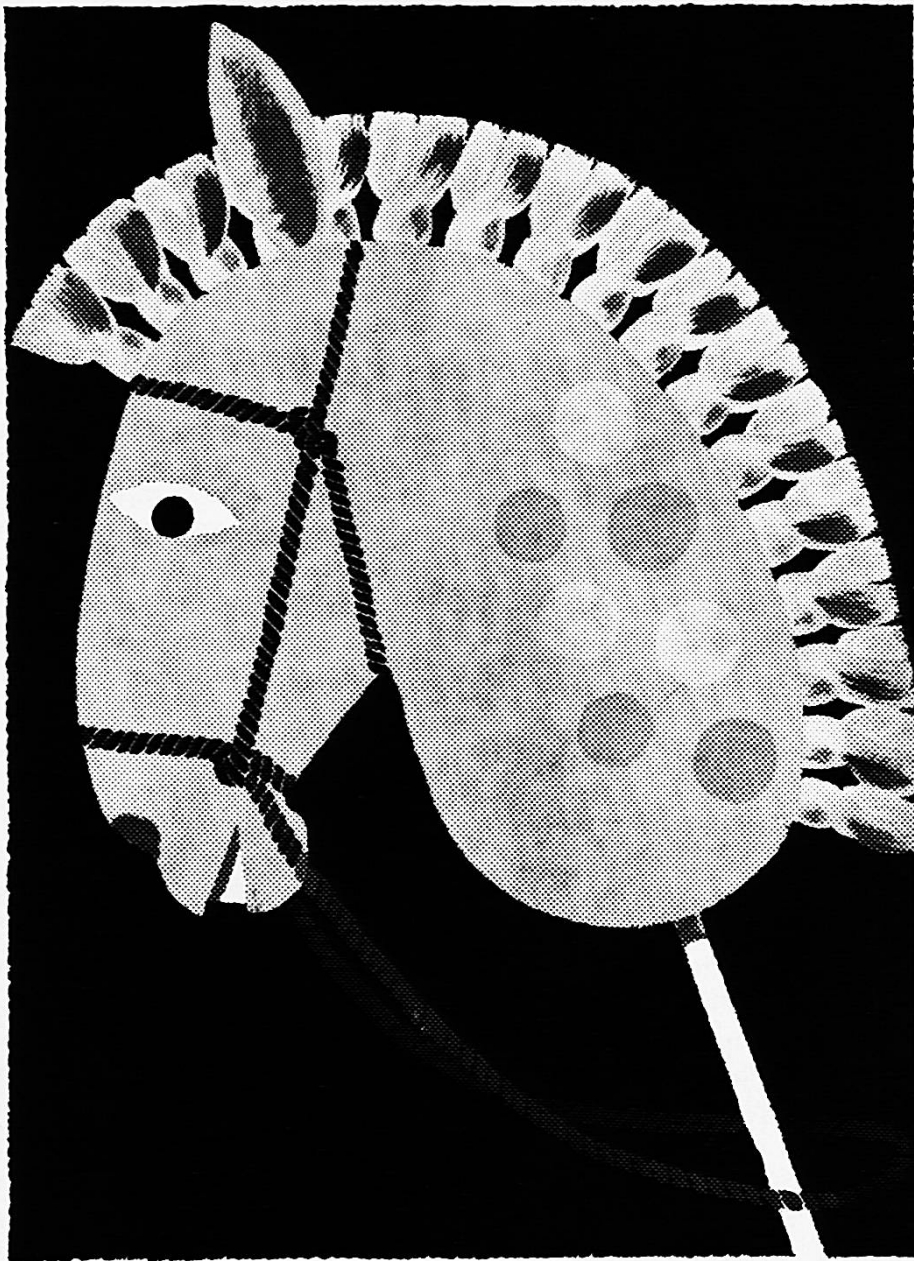
Äußerlich unscheinbar, aber schon in Farbe und Form so verzwickt, sind die Puzzle-Teilchen nicht so harmlos, als daß sie nicht auch Heilpädagogen beschäftigen könnten. *«Gerade die Puzzle-Spiele»*, so schreibt der Dipl.-Psychologe und Heilpädagoge Dr. Baldur Ebertin, *«fördern das Vergleichen, Zusammenschauen, Kombinieren, nebenbei auch noch die Handgeschicklichkeit. Der pädagogische Effekt ist eine wesentlich ansteigende Kurve der Konzentrationsfähigkeit und Kombinatorik.»* — Das ist ein Aspekt und zwar der pädagogische, den wir nicht zu gering einschätzen wollen. Es kommt aber noch hinzu, daß die Puzzles Spaß und Freude bereiten. Der Verlag Otto Maier, Ravensburg, hat das schon lange erkannt und ein großes Ravensburger Puzzle-Spiele-Programm für alle Altersgruppen zusammengestellt. Wir finden Puzzle-Spiele für die Kleinen, wie Kuh, Schiff, Lama, dann die Bambino-Serie mit verschiedenen Tierkindern, die Sportserie und die Reihe der Erfindungen für die älteren Kinder. Es folgen die schwierigen Puzzles mit 500 Stanzteilen: Städteansichten, Landschaftsbilder und die Serie *«Alte Meister»* mit Gemäldereproduktionen (mehr als 1500 Stanzteile). Die Auswahl ist also reichhaltig. Die Spiele sind erhältlich in allen Franz Carl Weber-Filialen und -Partnergeschäften.

Mitteilungen

Wie gewohnt liegt der Novembernummer der *neue Prospekt des Aldus Manutius-Verlages*, Zürich, bei. Zur reichhaltigen Auswahl in die-

ser Reihe der kleinen, gediegenen Geschenkbände sind auch dieses Jahr wieder 3 neue Titel dazugekommen

**SPIELWAREN
IN HÜLLE UND FÜLLE
FÜR GROSS UND KLEIN**



FRANZ CARL WEBER

Berichtigung. In der Zusammenstellung der Arbeiten in den Sektionen, S. 267/Nr. 10 hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Unter den angeführten Vorträgen der Sektion Thurgau sollte es heißen: Fräulein *Marta Schüepp*, Frauenfeld, «*Die analytische Leselehrmethode*».

Auf 175 Jahre ununterbrochenen Wirkens kann das weltweit bekannte *Verlagshaus Benziger*, Zürich/Einsiedeln/Köln, zurückblicken. Es ist auch heute noch im Wachsen und steht mitten im geistigen Kraftfeld der Gegenwart. Besonders bekannt geworden ist der Benziger-Verlag durch die Herausgabe seiner theologischen Werke. Weitere Schwerpunkte des Verlagsschaffens sind europäische Literatur der Gegenwart, Jugendbücher und Lehrmittel.

Mode-Blitzgespräch mit Katia Trueb. Katia Trueb ist seit fünf Jahren «fashionadviser» beim Internationalen Wollsekretariat in Zürich. Ihre Aufgaben? Die großen Linien der einflußreichen Modeschöpfer an die Industrie vermit-

teln, jede geringfügige Regung auf dem Modesektor erfassen und weitergeben, Modeberichte schreiben, Vorträge halten und einen sogenannten «guide» über die neuesten Struktur- und Farbtendenzen für Industrie, Direktrizen, Stilistinnen usw. zusammenstellen. — Das sind vielfältige Aufgaben, denen eine Voraussetzung gemeinsam ist: Eine Modeberaterin muß merken, «was in der Luft liegt», sie muß Kommandes errathen und lebt somit der Zeit eigentlich immer eine Nasenspitze voraus. —

Katias Prognose für das Frühjahr 1968. Sehr sportlicher, bis sportlich-eleganter Look — viele, viele Hosenröcke — Tweed jung, phantasievoll, in ganz neuen Farbkombinationen und Strukturen — die großen Klassiker für den Sommer bleiben Kammgarnstoffe aus reiner Schurwolle wie Gabardine und Crêpe, für leichte Kleider bedruckte Mousseline — Favoriten-Dessins sind Streifen, Karos und stilisierte Flora — Elektrischblau und Rosenbaum als neueste Sommerfarben — Mini im Sterben, aber die Röcke bleiben kurz — trotz Chanel!

Kurse, Vorträge, Ausstellungen

Die 17. *Weihnachts-Singwoche*, geleitet von *Walter Tappolet* (für das Instrumentalspiel: Inge Baer-Grau), findet vom 26. bis 31. Dezember wieder auf dem Hasliberg im Hotel Schweizerhof, Hohfluh/Brünig, statt. Auskunft und Anmeldung bis 14. Dezember: Walter Tappolet, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

Märchen, die großen Bildungsmittel der Völker. Im Januar und Februar hält die unsern Leserinnen gut bekannte *Friedel Lenz*, 205 München, in Zürich 3 Vorträge über *sieben wichtige Kindheitsmärchen und ihre Deutung*. Die Vorträge beginnen jeweils 20.15 Uhr,

im Kunsthauseaal Zürich, am Heimplatz, und zwar: Freitag, 26. und Dienstag, 30. Januar sowie Freitag 2. Februar. Jeder Abend ist in sich geschlossen. Eintrittskarten zu Fr. 3.50 (Studierende Fr. 2.—) an der Abendkasse.

Die Jubiläums-Hauptversammlung der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz findet Samstag, den 3. Januar, im Gemeindesaal Glarus statt. Beginn 09.30 Uhr. Hauptreferat: Seminardirektor Dr. U. Bühler, Kreuzlingen. — Am Nachmittag Kurzreferate zum Thema: «Das zeitgemäße Lesebuch auf der Mittelstufe.»